

DREIraum KLOSTER REISACH AM INN IDEEN | STUDIEN

Unser Projektziel lag darin, einzelne Teilbereiche des Klosters zu reaktivieren und eine angemessene Nutzung, die neben und mit dem Klosterleben funktionieren kann, zu finden.

Unsere Arbeit bezieht sich auf die Räumlichkeiten im Novizatenbau, Apothekerstock und einen Weiterbau der Remise. Die Nahtstelle zwischen weltlichen und klösterlichen Räumen spielt hierbei eine wichtige Rolle. Die Idee des Konzepts ist es Unterkünfte für unterschiedliche Anforderungen und Nutzungsgruppen zu schaffen. Es handelt sich um drei Kategorien mit verschiedenen Raumkonzepten, Grundrissgefügen, Größendimensionen und Ausstattungsstandards abgestimmt auf die jeweilige Zielgruppe.



APOTHEKERSTOCK IDEE



Der Apothekerstock bildet in unserem Entwurf die Unterkünfte, die am nächsten dem Bild des klösterlichen Lebens entsprechen. Sie liegen räumlich gegenüber vom Konvent und somit nahe am Kern der Klosteranlage und dem alltäglichen Leben der Mönche. Im Sinne der Askese ist die Ausstattung der Räume sehr simpel und aufs Nötigste reduziert. Der Besucher, soll sich hier ganz auf seine Person konzentrieren können und den Alltagsstress mit Introvertiertheit, Bewusstsein und Stille hinter sich lassen. Die Ausstattung der Räumlichkeiten im Apothekerstock ist an die bestehenden Mönchszellen im Konventbau angelehnt und stellen somit einen straken Bezug zum Kloster her.

Es handelt sich ausschließlich um Einzelzimmer mit Bett, Schreibtisch, Waschbecken und Toilette, die sich alle im 1.Obergeschoss befinden. Der Besucher verzichtet bewusst auf Luxusgüter des Alltags. Hierfür eignet sich der Bereich des Apothekerstocks ideal, da die Grundstruktur des Bestands die Größe der „Zellen“ vorgibt und den Blick in den Innenhof, die Introvertiertheit der Räume unterstützt.

NOVIZIATENBAU IDEE

Im 2. Obergeschoss des Novizatenbaus befinden sich weitere Unterkünfte, die eine Alternative zum introvertierten Wohnen im Apothekerstock darstellt. Die Räume sind geräumiger und bieten einen etwas höheren Standard. Jedes Zimmer ist mit einem Doppelbett ausgestattet und hat ein eigenes kleines Bad mit Toilette und Dusche. Es besteht außerdem die Möglichkeit ein Familienzimmer mit zwei zusätzlichen Einzelbetten und einem weiteren Badezimmer zu bewohnen. Der Unterschied zu den kleinen Wohnzellen ist zudem der Blick in den großen, eher weltlichen Innenhof und auf die Berge, der eine gewisse Offenheit vermittelt. Im Erdgeschoss befindet sich der Eingangsbereich mit Rezeption und einem kleinen Café.

Hierbei handelt es sich um einen öffentlichen Raum, denn das Café kann auch von Nichthotelgästen besucht werden. Im 1. Obergeschoss liegen Gemeinschaftsräume für die Besucher. Sie dienen sowohl als Aufenthaltsraum, Raum der Kommunikation als auch als Ruheraum und Raum der Entspannung. Der Gast will im Gegensatz zum Besucher der Mönchszellen, keine vollkommene Abgeschlossenheit und Stille sondern eine Erholung im bewussten Umgang mit sich und seinem Umfeld. Er sucht neben der Ruhe auch den Kontakt und die Kommunikation zu anderen Gästen.



REMISE IDEE



Der Hauptschwerpunkt unseres Entwurfs liegt im Weiterbau der Remise. Sie dominiert durch ihre Holzkonstruktion und die alte Steinmauer. Der Entwurfsgedanke sieht ein Zusammenspiel von der alten Konstruktion mit einer modernen Glasfassade vor. Es handelt sich bei dem Weiterbau um vier Apartments, die sich über zwei Etagen erstrecken. Die Ausstattung entspricht höheren Standards. Jedes Apartment hat einen separaten Schlaf-, Wohn- und Essbereich mit Küche sowie ein geräumiges Badezimmer. Zusätzlich verfügen sie über einen „Wintergarten“ mit einer integrierten Sitzmöglichkeit. Diese zieht sich durch das komplette Apartment und es entsteht somit ein interessantes Raumgefüge.

Die verschiedenen Ebenen gliedern ebenfalls die unterschiedlichen Bereiche. Beim Betreten gelangt man über zwei Stufen in den Wohnbereich. Es entsteht eine Sitzstufe, die außerdem auch als Stauraum genutzt werden kann. Zu jedem Apartment gehört ein kleiner Garten, der in den großen Innenhof mit vielen Obstbäumen übergeht und dennoch leicht abgegrenzt ist. Durch bewusste Platzierungen von Bäumen und Sträuchern öffnet oder verschließt sich der Garten und der Blick des Besuchers zum Innenhof, den Bergen und der Klosteranlage. Es entsteht ein perfektes Zusammenspiel zwischen Alt und Neu, dem Klösterlichen und dem Weltlichen.

Durch verschiebbare Holzlamellen an der Glasfassade können die Aus- und Einblicke bewusst gewählt werden. Über eine schmale, steile Treppe gelangt man ins Obergeschoss und kann zwischen der alten Holzkonstruktion auf den Balkon ins Freie treten und den Blick auf die Berge aus einer weiteren, ganz anderen Perspektive wahrnehmen. Jedes Apartment verfügt über einen eigenen Eingang. Der Besucher ist somit unabhängig. Der Besucher kann sich bei dieser Art des Wohnens langsam an die Klosteranlage und das Klosterleben annähern. Er kann unabhängig davon seinen Urlaub genießen, aber trotzdem die Schönheit der Anlage genießen.



APOTHEKERSTOCK
BESTAND



NOVIZIATENBAU
BESTAND



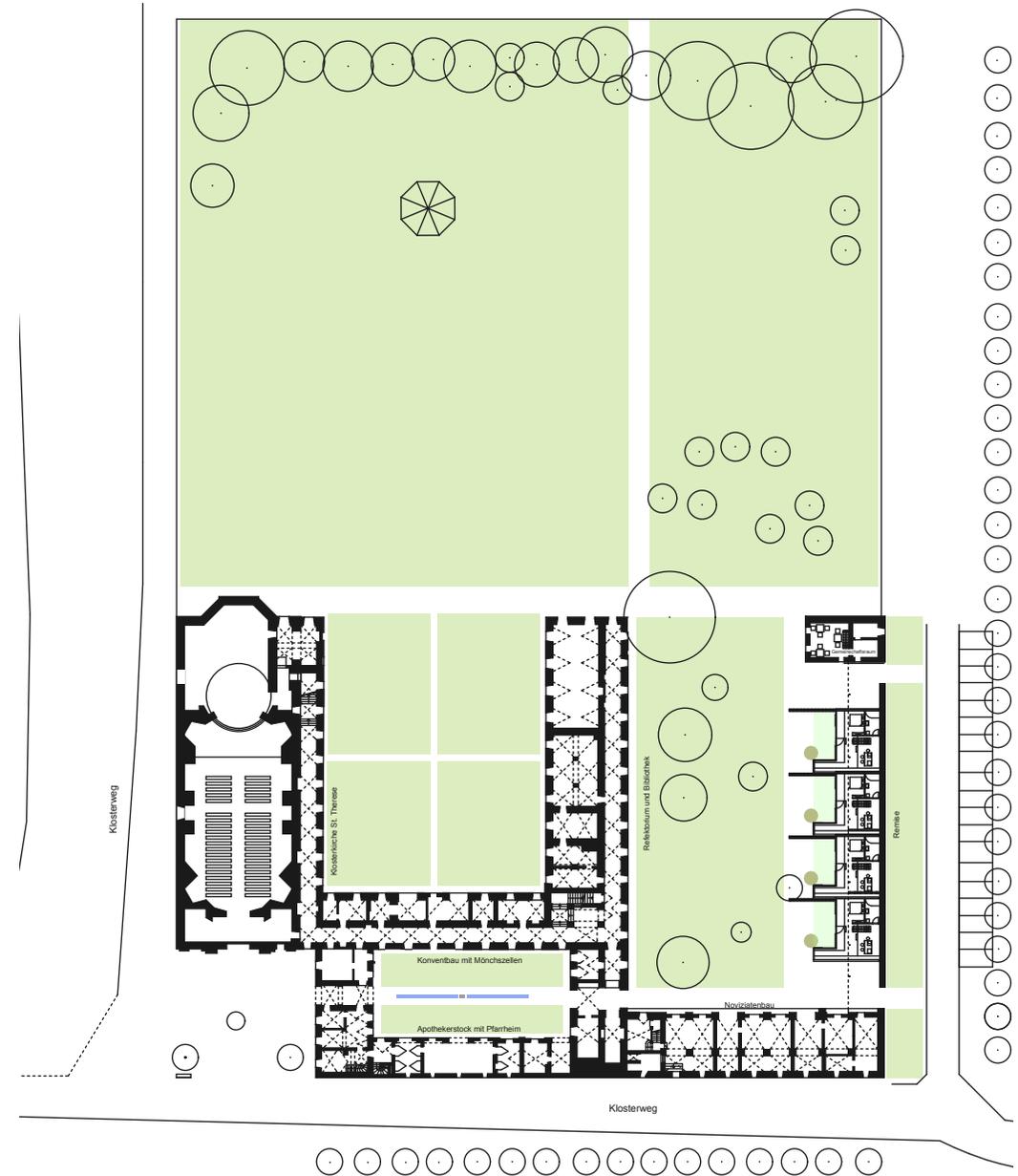
REMISE
BESTAND



LAGEPLAN UND AUSSENANLAGE

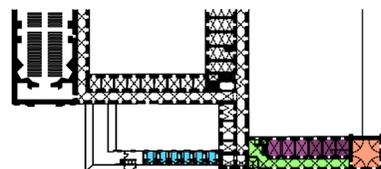


Lageplan M 1:10000

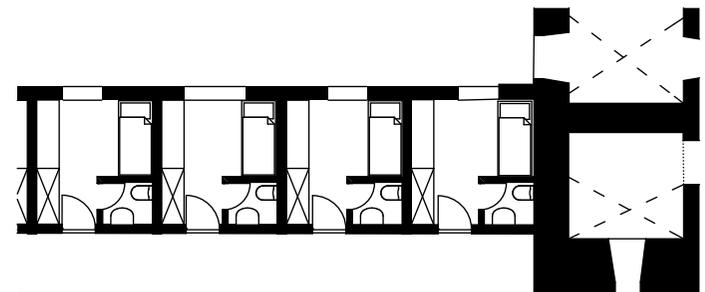


Grundriss EG mit Aussenanlage M 1:1000

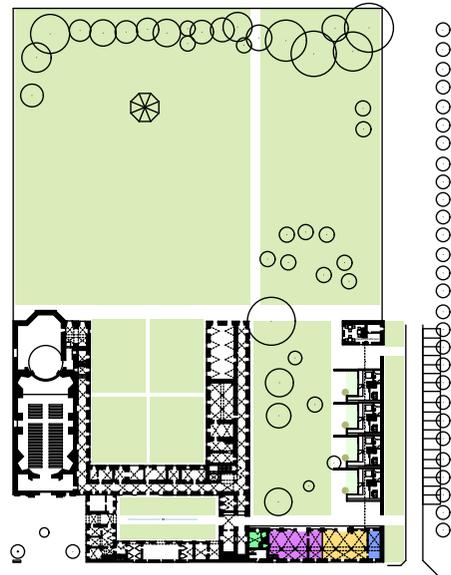
- Schlafzellen
- Erschließung
- Großer Gruppenraum
- Themenzimmer
- Themenzimmer



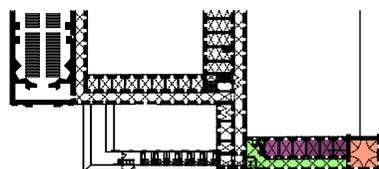
Grundriss 1.OG M 1:2000



Grundriss 1. OG M 1:200

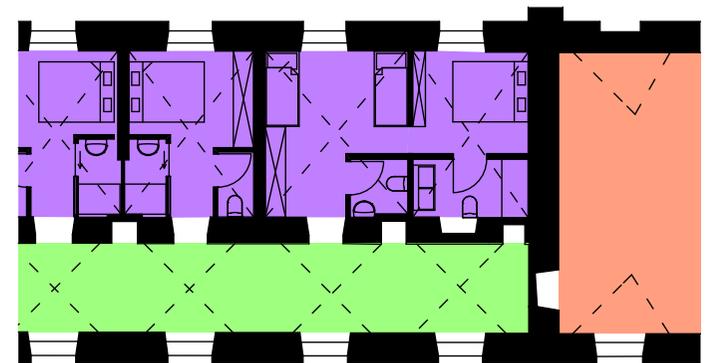


Grundriss EG M 1:2000

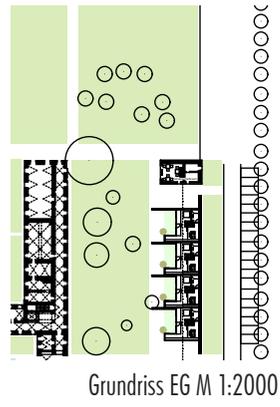


Grundriss 1. OG M 1:2000

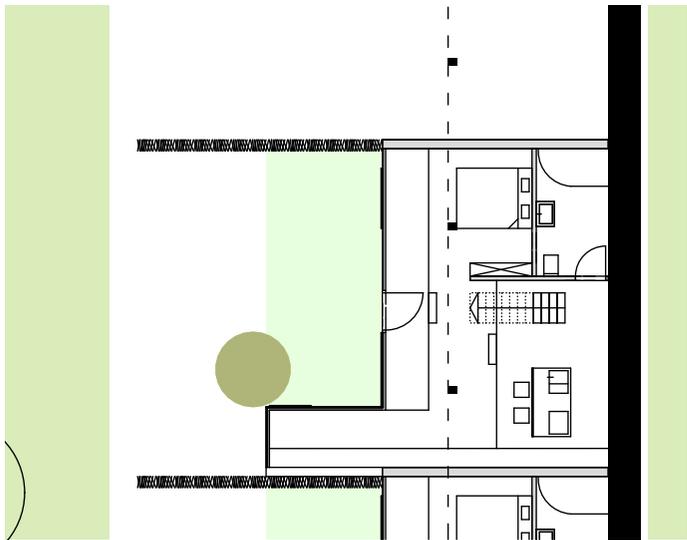
- Lager
- Café, Küche
- Foyer, Eingangsbereich
- Erschließung
- Großer Gruppenraum
- Themenzimmer
- Themenzimmer



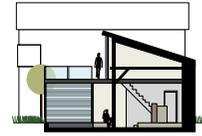
Grundriss 1. OG M 1:2000



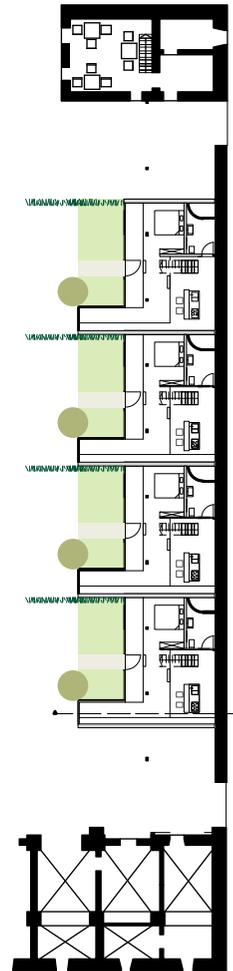
Grundriss EG M 1:2000



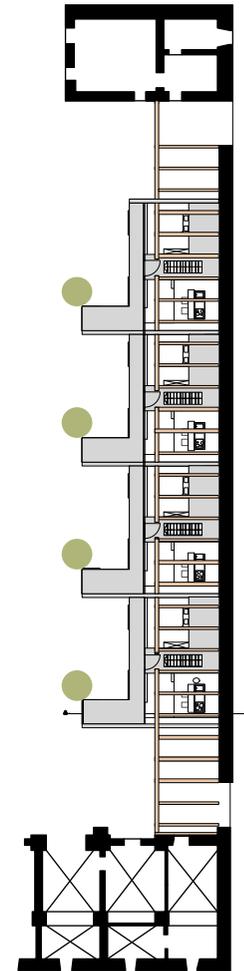
Grundriss EG M 1:200



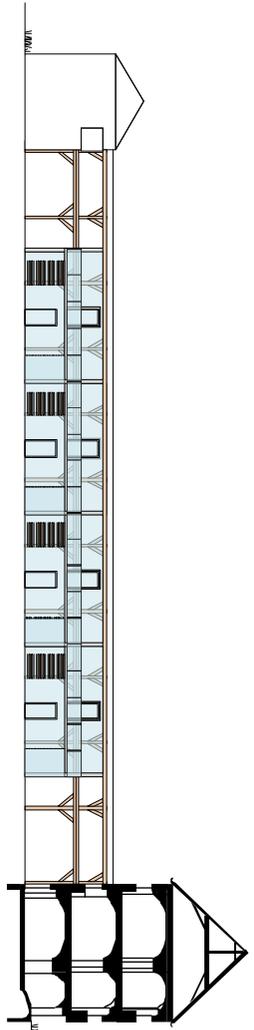
Schnitt AA' M 1:500



Grundriss EG M 1:500

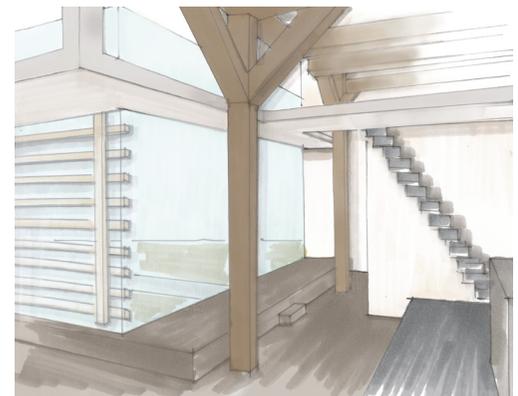
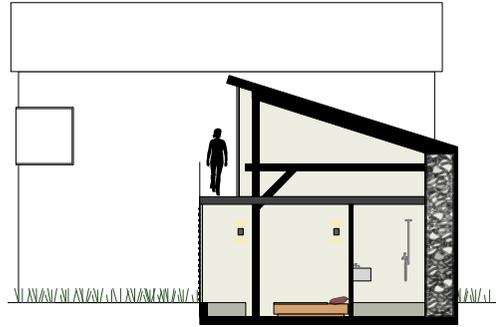


Grundriss OG M 1:500



Ansicht M 1:500

REMISE
ENTWURF UND VISUALISIERUNGEN



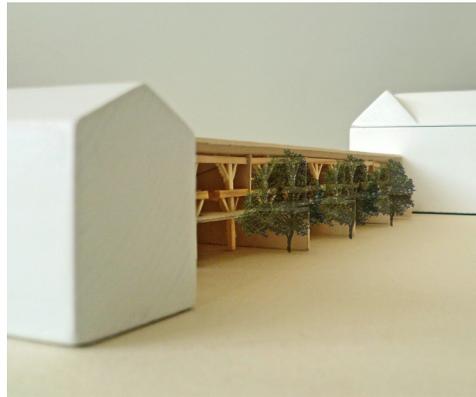
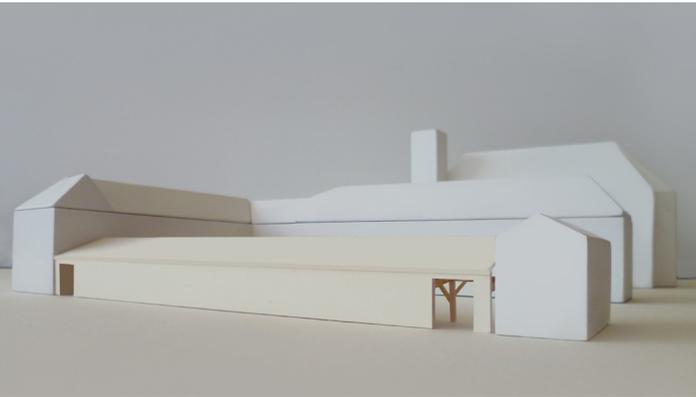
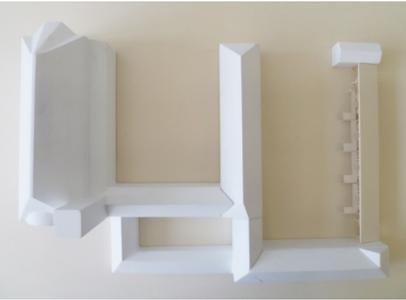


Klösterliches Leben,
naturnahe Architektur.

Die drei Unterkunfts­möglichkeiten im Kloster Reisach wurden mit dem Vorhaben des Besonderen gestaltet. In Verbindung von Tradition und Moderne werden vor allem bei dem Weiterbau der Remise die vier Appartements bestens in die Klosterlandschaft integriert. Durch großflächige Glasfenster verschmelzen der Innenraum und die Natur im Außenraum. Materialien wie die geräucherte Eiche, Glas, Sichtbeton und weiche Naturstoffe wurden bewusst gewählt und bestimmen das Interieur. Der Innenraum lebt von klaren Linien und einem schlichten Design.

Die bestehende Steinwand in der Küche mit Essbereich ist das Highlight in jedem Appartement. Sie verschmilzt harmonisch mit dem restlichen Interieur in Naturfarbtönen. Eine farbliche Akzentuierung bietet besonders der Teppich im Schlafbereich. Das dunkle Weinrot gibt einem das Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Durch die verschiebbaren Holzlamellen vor der Glasfassade können bewusst die Aus- und Einblicke gewählt werden. Es entsteht ein perfektes Zusammenspiel von von Innen und Außen durch klar definierte Materialien und Farben.

REMISE
MODELLFOTOS



DREIraum
KLOSTER REISACH AM INN
HOCHSCHULE ROSENHEIM
FAKULTÄT INNENARCHITEKTUR
BA PROJEKT
PROF. FRANZ ROBOLD
JOHANNA LANDAU + VANESSA WAGNER